

Schulnachrichten.

Curatorium des Gymnasiums.

Senats-Präsident Spener, Vorsitzender.

Dr. von der Mark.

Buchdruckereibesitzer Griebisch.

Gymnasial-Director Schmelzer.

Oberlandesgerichtsrat Kuhfus.

Bürgermeister Werner.

Pfarrer Lahusen.

Lehrer-Kollegium.

Director Schmelzer.

Prorector Professor Dr. Heraeus.

Oberlehrer Professor Dr. Reidt.

Oberlehrer Wilde.

Oberlehrer Fischer.

Oberlehrer Dr. Meinecke.

Gymnasiallehrer Dr. Steinbrink.

Gymnasiallehrer Gottbrecht.

Gymnasiallehrer Dr. Weddigen.

Gymnasiallehrer Fellingner.

Gymnasiallehrer Much.

Gymnasiallehrer Dr. Hoffmann.

Wiss. Hilfslehrer Spitzbarth.

Wiss. Hilfslehrer Braß.

Gymnasial-Elementarlehrer Böhmer.

Cand. Staby.

Cand. prob. Köster.

Kaplan Wendeler, katholischer Religionslehrer.

I. Lehrverfassung.

1. Gymnasium.

Prima. Ordinarius: Professor Dr. Heraeus.

Religion 2 St. a. evangelische. Kirchengeschichte, 2. Teil, nach Hollenberg (Reformationsgeschichte). Glaubenslehre. Repetitionen. Meinecke.

b. katholische. Die vorchristliche Offenbarung. Die besondere Sittenlehre. Wendeler.

Deutsch 3 St. Litteraturgeschichte des Mittelalters. W. v. d. Vogelweide. Klopstocks Oden. Lessings Laokoon und Emilia Galotti. Freie Vorträge. 9 Aufsätze. Meinecke.

Lateinisch 8 St. Cic. pro Mil. Liv. XXI (curforisch). Tacit. Germania. Hor. carm. I und II, Episteln und Satiren mit Auswahl. Stilistik nach Berger. Uebersetzungen aus Süpfle. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. 8 Aufsätze. Heraeus.

Griechisch 6 St. Platos Gorgias, Demosth. Olynth. und Phil. Reden. Grammatische Repetitionen. Exercitien und Extemporalien. 4 St. Schmelzer. Hom. Iliad. I—XII. 2. St. Fischer.

Französisch 2 St. Molière, les Femmes savantes. Ferry, Scènes de la vie Mexicaine. Grammatische Repetitionen. Uebersetzungen aus Probst. Schriftliche Arbeiten in je 3 Wochen. Heraeus.

Geschichte und Geographie 3 St. Geschichte des Mittelalters, nach Herbst. Geographische Repetitionen. Schmelzer.

Mathematik 4 St. Ebene Trigonometrie, Stereometrie. Reihen, Zinsezins, Kettenbrüche, binomischer Lehrsatz. Reidt.

Physik 2 St. Gleichgewicht und Bewegung der Körper. Lehre vom Schalle. Reidt.

Hebräisch 2 St. Lektüre aus den histor. Büchern des A. T. Einzelne Psalmen. Grammatik nach Gesenius. Meinecke.

Secunda A. Ordinarius: Oberlehrer Fischer.

Religion 2 St. a. evangelische. Die wichtigsten Stellen aus den prophetischen und den didaktischen Büchern des N. B. Das Leben Jesu nach den vier Evangelien. Meinecke.

b. katholische. Mit Prima kombiniert.

Deutsch 2 St. Schillers Balladen, Lied von der Glocke, Tell. Hieckes Lesebuch. Privatim: Gudrun. Vorträge und Dispositionen. 9 Aufsätze. Meinecke.

Lateinisch 8 St. Cic. de imp. Cn. Pomp. Liv. XXII. Stilistik nach Berger. Grammatik nach Schulz. Uebersetzungen aus Seyffert. Wöchentlich Exercitien oder Extemporalien. 4 Aufsätze. 6 St. Fischer. Virgil: Aen. III. IV. 2 St. Gottbrecht.

Griechisch 7 St. Xenoph. Mem. I. Lysias Rede gegen Eratosthenes. Herod. VIII und IX. Hom. Od. IX—XVIII. Tempora und Modi. Grammatische Repetitionen. Schriftliche Arbeiten in je 2 Wochen. Fellingner.

Französisch 2 St. Frédéric II., hist. de mon temps. Sandeau, Mlle de la Seiglière. Repetitionen nach Knebel. Arbeiten in je 2 Wochen. Wilcke.

Geschichte und Geographie 3 St. Griechische Geschichte. Geogr. Repetitionen. Fischer.

Mathematik 4 St. Ebene Trigonometrie. Gleichungen 2. Grades mit mehreren Unbekannten. Diophantische Aufgaben. Exponential-Gleichungen. Reidt.

Physik 2 St. Galvanische Electricität. Wärmelehre. Reidt.

Secunda B. Ordinarius: Gymnasiallehrer Fellingner.

Religion 2 St. a. evangelische. Das Reich Gottes im N. T. Apostelgeschichte. Auswahl aus dem epistolischen Teil des N. T. Spitzbarth.

b. katholische. Mit Prima kombiniert.

Deutsch 2 St. Schillers Gedichte; Jungfrau von Orleans. Goethe, Hermann und Dorothea. Vorträge und Dispositionen. 9 Aufsätze. Brack.

Lateinisch 8 St. Cic. pro Lig., pro rege Deiot. Sallust. Catilina. Grammatik nach Schulz, Stilistik nach Berger. Auswahl aus Seyfferts Lesebüchern. Wöchentliche Arbeiten. Fellingner.

Griechisch 7 St. Xenoph. Hell. III und IV. Plut. Them. Hom. Od. I—VI. Kasuslehre und Hauptregeln der Modi nach Krüger. Schriftliche Arbeiten in je 2 Wochen. Hoffmann.

Französisch 2 St. Voltaire, Charles XII. Sandeau, Mlle de la Seiglière. Syntax nach Knebel, Uebersetzungen aus Probst. Arbeiten in je 2 Wochen. Wilcke.

Geschichte und Geographie 3 St. Griechische Geschichte. Geogr. Repetitionen. Schmelzer.

Mathematik 4 St. Flächeninhalt der geradlinigen Figuren. Berechnung des Kreises. Potenzen, Wurzeln. Logarithmen. Gleichungen 2. Grades mit einer Unbekannten. Steinbrinck.

Physik 2 St. Grundbegriffe. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Chemische Eigenschaften. Magnetismus und Reibungs-Electricität. Reidt.

Tertia A. Ordinarius: Gymnasiallehrer Gottbrecht.

Religion 2 St. a. evangelische. Evang. Matthäi. Repetition der drei ersten Hauptstücke. 4. und 5. Hauptstück. Kirchenlieder. Meinecke.

b. katholische. Die zehn Gebote. Biblische Geschichte des N. T. Wendeler.

Deutsch 2 St. Gedichte und Prosa aus Hopf und Paulsief. Disponieren und Deklamieren. Aufsätze in je 3 Wochen. Gottbrecht.

Lateinisch 9 St. Caes. de bell. civ. I und II. Auswahl aus Ov. metam. VI—XII. Syntax des Verbums nach Schulz. Uebersetzungen aus Gruber. Memorierübungen. Wöchentliche Arbeiten. Gottbrecht.

Griechisch 7 St. Repetition und Erweiterung des Pensums der Unter-Tertia. Verba anomala. Xenoph. anab. III. und IV. Wöchentlich Arbeiten. Brack.

Französisch 2 St. Michaud, Hist. de la prem. croisade. Unregelmäßige Verba und Hauptregeln der Syntax nach Knebel. Uebersetzungen aus Probst. Arbeiten in je 2 Wochen. Wilcke.

Geschichte und Geographie 3 St. Deutsche Geschichte seit 1648 nach Eckerz. Geographie von Deutschland und Repetition des Pensums der Quarta. Much.

Mathematik 3 St. Proportionalität und Ähnlichkeit geradliniger Figuren. Potenzen und Wurzeln. Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Staby.

Naturbeschreibung 2 St. Sommer: Wirbellose Tiere. Bau des Menschen. Winter: Mineralogie. Steinbrinck.

Tertia B. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Meinecke.

Religion 2 St. a. evangelische. Evangelium Lucae. Geographie von Palästina. 2. und 3. Artikel. Kirchenlieder. Spitzbarth.

b. katholische. Kombiniert mit Tertia A. Wendeler.

Deutsch 2 St. Wie in Tertia A. Spitzbarth.

Lateinisch 9 St. Caes. de bell. Gall. II und III. Auswahl aus Ovid. met. I—V. Repetition der Formenlehre. Das Wichtigste aus der Syntax des Verbums nach Schulz. Uebersetzungen aus Gruber. Memorierübungen. Wöchentlich Arbeiten. Meinecke.

Griechisch 7 St. Regelmäßige Formenlehre mit Einschluß der Verba auf μ , nach Krüger. Lektüre aus Jacobs Lesebuch. Xen. anab. I. Wöchentlich Arbeiten. Fischer.

Französisch 2 St. Lektüre aus Rüdeking. Unregelmäßige Verba nach Knebel. Uebersetzungen aus Probst. Arbeiten in je 2 Wochen. Wilcke.

Geschichte und Geographie 3 St. Deutsche Geschichte bis 1648. Fischer.

Mathematik 3 St. Viereck. Linien und Winkel des Kreises. Vier Species der Buchstabenrechnung. Einfachste Gleichungen 1. Grades. Staby.

Naturbeschreibung 2 St. Sommer: Phanerogamen. Winter: Natürliches System der Tiere. Steinbrinck.

Quarta. Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Hoffmann.

Religion 2 St. a. evangelische. Evangelium Marci. Apostelgeschichte. 3. Hauptstück. Kirchenlieder. Gottbrecht.

b. katholische. Apostolisches Glaubensbekenntnis. Biblische Geschichte des N. T. Wendeler. **Deutsch** 2 St. Lektüre aus Hopf und Paulsiek. Interpunktionslehre. Deklamieren. Aufsätze in je 2 Wochen. Spitzbarth.

Lateinisch 9 St. Cornel. Nep. Milt. etc. Repetition der Formenlehre. Casuslehre nach Schulz. Übersetzungen aus Ostermann. Memorierübungen. Wöchentlich eine Arbeit. Hoffmann.

Französisch 5 St. Genaue Repetition des Pensums der Quinta. Beendigung der regelmäßigen Formenlehre. Die wichtigsten der unregelmäßigen Verba. Probst, Vorschule. Übersetzen aus Probst. Arbeiten in je 2 Wochen. Weddigen.

Geschichte und Geographie 4 St. Alte Geschichte nach Jäger. Außerdeutsche Länder Europas. Brack.

Mathematik 4 St. Planimetrie bis zur Lehre vom Parallelogramm incl. Bürgerliche Rechnungsarten. Much.

Naturbeschreibung 2 St. Sommer: Linné's System. Vergleichung verwandter Species und Genera. Winter: Einzelne Gattungen und Familien der Wirbeltiere. Reidt.

Zeichnen 2 St. Freihandzeichnen. Böhmer.

Quinta. Ordinarius: Wiss. Hilfslehrer Brack.

Religion 2 St. a. evangelische. Biblische Geschichte des N. T. Repetition des 1. Hauptstückes. 2. Hauptstück: Erklärung des ersten Artikels. Kirchenlieder. Spitzbarth.

b. katholische. Kombiniert mit Quarta.

Deutsch 2 St. Lektüre aus Hopf und Paulsiek. Der zusammengesetzte Satz. Deklamieren. Wöchentliche Arbeiten. Brack.

Lateinisch 9 St. Repetition und Erweiterung des Pensums der Sexta. Unregelmäßige Formenlehre nach Schulz. Lektüre nach Ostermann. Memorieren. Wöchentlich eine Arbeit. Brack.

Französisch 4 St. Regelmäßige Formenlehre. Probst, Vorschule. Wöchentlich schriftliche Übungen. Weddigen.

Geschichte und Geographie 3 St. Biographien aus der alten Geschichte. Europa. Wille.

Naturbeschreibung 2 St. Sommer: Einzelne Pflanzen. Winter: Einzelne Wirbeltiere und Insekten. Staby.

Rechnen 4 St. Decimalbrüche. Zusammengesetzte Regelbetri. Zinsrechnung. Much.

Schreiben 2 St. Übungen in deutscher und in lateinischer Schrift. Böhmer.

Zeichnen 2 St. Zeichnen nach Vorlagen. Böhmer.

Sexta. Ordinarius: Wiss. Hilfslehrer Spitzbarth.

Religion 3 St. a. evangelische. Biblische Geschichte des N. T. bis zur Teilung des jüdischen Reiches. Perikopen. 1. Hauptstück. Fellinger.

b. katholische. Kombiniert mit Quarta.

Deutsch 3 St. Lektüre aus Hopf und Paulsiek. Der einfache Satz. Deklamieren. Wöchentlich eine Arbeit. Spitzbarth.

Lateinisch 9 St. Regelmäßige Formenlehre. Lektüre aus Ostermann. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Spitzbarth.

Geschichte und Geographie 3 St. Sagen aus der alten Geschichte. Außereuropäische Erdteile. Gottbrecht.

Naturbeschreibung 2 St. Sommer: Botanik. Winter: Zoologie. Böhmer.

Rechnen 4 St. Vier Species in ganzen Zahlen und in Brüchen. Böhmer.

Schreiben 2 St. Übungen in deutscher und in lateinischer Schrift. Böhmer.

Zeichnen 2 St. Zeichnen nach Vorlagen und Vorzeichnungen an der Wandtafel. Böhmer.

2. Realprogymnasium.

Secunda. Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Steinbrinck.

Religion 2 St. a. evangelische. Evangelium Matthäi. Apostelgeschichte. Bibelfunde. Gottbrecht.
b. katholische. Kombiniert mit Prima.

Deutsch 3 St. Goethe'sche und Schiller'sche Gedichte. Lied von der Glocke. Lessing's Minna von Barnhelm. Disponierübungen. Vorträge. Aufsätze in je 3 Wochen. Fellingner.

Lateinisch 5 St. Caes. de bell. Gall. VII. I. Auswahl aus Ovid's Metamorphosen. Syntax des Verbuns nach Schulz. Schriftliche Arbeiten in je 2 Wochen. Heraeus.

Englisch 3 St. Smollet, History of England. Dickens, a Christmas Carol. Grammatik nach Gesenius. Arbeiten in je 2 Wochen. Wilcke.

Französisch 4 St. Frédéric II., Histoire de mon temps. Sandeau, Mlle de la Seiglière. Grammatik nach Knebel. Übersetzungen aus Probst. Arbeiten in je 2 Wochen. Wilcke.

Mathematik 5 St. Beendigung der Planimetrie. Stereometrie. Wurzeln, Logarithmen. Gleichungen 1. Grades mit mehreren Unbekannten. Gleichungen 2. Grades. Münz- und Wechselrechnung. Much.

Physik 3 St. Wärmelehre. Optik. Barometer, Pumpen. Steinbrinck.

Chemie 2 St. Reduktionen. Säuren, Salze. Steinbrinck.

Naturbeschreibung 2 St. Botanik: Systeme; ausgewählte Kapitel der Anatomie und Physiologie. — Anthropologie. Repetitionen aus der Zoologie. Steinbrinck.

Geschichte und Geographie 4 St. Deutsche Geschichte bis zur Reformation incl. Repetition der alten Geschichte. Geographische Repetitionen nach Kirchhoff. Weddigen.

Zeichnen 2 St. Projektionszeichnen. Parallel- und Central-Perspektive. Freihandzeichnen. Böhmer.

Tertia. Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Weddigen.

Religion 2 St. a. evangelische. Geschichte des jüdischen Volkes bis David, im Anschluß an die Lektüre des N. T. Repetition der drei ersten Hauptstücke, 4. und 5. Hauptstück. Gottbrecht.

b. katholische. Kombiniert mit IIIg.

Deutsch 3 St. Lektüre aus Hopf und Paulsiek. Interpunktionslehre. Der zusammengesetzte Satz. Deklamieren. In je 3 Wochen ein Aufsatz. Weddigen.

Lateinisch 6 St. Auswahl aus Corn. Nep. Hauptregeln der Syntax. Übersetzungen aus Ostermann. Wöchentliche Arbeiten. Hoffmann.

Englisch 4 St. Coet. A.: Goldsmith, History of Rome. Erweiterung der Formenlehre nach Gesenius. Wöchentliche Arbeiten. Weddigen.

Coet. B.: Elementargrammatik und Lektüre nach Gesenius. Memorierübungen. Wöchentliche Arbeiten. Wilcke.

Französisch 4 St. Lektüre nach Lübecking, Übersetzungen aus Probst, Grammatik nach Knebel, besonders unregelmäßige Verba. Wöchentliche Arbeiten. Heraeus.

Naturbeschreibung 2 St. S. Botanik: Die wichtigsten natürlichen Familien mit besonderer Berücksichtigung der Blüteneinrichtungen. W. Zoologie: Die wichtigsten Familien der Wirbeltiere. Steinbrink.

Geschichte und Geographie 4 St. Deutsche Geschichte seit der Reformation, besonders preußische Geschichte, nach Eckert. Europa, besonders Deutschland, nach Kirchhoff. Weddigen.

Zeichnen 2 St. Geometrisches und Projektionszeichnen. Freihandzeichnen. Böhmer.

Singen 4 St. Tenor und Baß 1 St.; Sopran und Alt 1 St.; vierstimmiger Chorgesang 1 St.; Vorübungen 1 St. Böhmer.

Turnen. Im Sommer gemeinschaftliches Turnen auf dem Turnplatz. 4 St. Im Winter Übungen der Vorturner. 2 St.

Facultativer Zeichenunterricht in wöchentlich 2 Stunden für die Schüler der oberen Gymnasialklassen. Böhmer.

Die Aufgaben zu den freien Arbeiten der oberen Klassen.

a. In **Prima**. I. Im Deutschen: 1) a. Durch welche Umstände wird in Schillers „Maria Stuart“ die Hinrichtung der Heldin verzögert? b. Warum preßt und ängstigt die Jungfrau die Waffenstille? (Jungfrau von Orleans III, 4.) 2) a. Worin besteht die Schuld der Antigone in Sophokles gleichnamiger Tragödie? b. Der Sieg der Natur über den Geist in Schillers „Jungfrau von Orleans.“ 3) a. Warum nannte Sophokles sein Drama nicht Kreon, sondern Antigone? b. Worin besteht die Schuld Kreons? 4) a. und b. Warum erweckt das Zeitalter der Hohenstaufen unsere besondere Teilnahme? 5) a. Welches Bild geben uns Klopstocks Oden von der Persönlichkeit des Dichters? b. Gedankengang und Gliederung der Ode „Der Züricher See.“ 6) a. Welchen Moment aus Schillers Wilhelm Tell III, 3 würde der bildende Künstler zu seiner Darstellung wählen? b. Warum mußten die Meister des Laokoon im Ausdruck des körperlichen Schmerzes Maß halten? 7) a. Welches sind nach Aristoteles-Lessing die wesentlichen Eigenschaften der Tragödie? b. Wie muß nach Aristoteles-Lessing der Charakter des tragischen Helden beschaffen sein? 8) a. Inwiefern ist Emilia Galotti das poetische Seitenstück zur Hamburgischen Dramaturgie? b. Durch welche Eigenschaften erscheint uns Tellheim als Muster eines Offiziers? 9) a. Abiturientenarbeit. b. Wodurch wird die Wiedererkennung in Lessings „Nathan“ herbeigeführt?

II. Im Lateinischen. a. Oberprima: 1) Argumentum Antigoniae, fabulae Sophocleae. 2) De regis Agesilai vita rebusque gestis (Klassenarbeit). 3) De causa Miloniana. 4) Appii Claudii in T. Milonem oratio. 5) De Solonis vita, legibus institutisque. 6) Quare Alexander Macedo dignus est iudicandus, cui cognomen datum sit Magnus? 7) Germanos Imperatore Traiano iterum consule nondum devictos et subactos fuisse recte ait Tacitus in Germania (Klassenarbeit). 8) Quatenus Germanorum et Romanorum mores inter se contrarii fuisse videantur, quaeritur.

b. Unterprima: 1) De causa Rosciana. 2) De dominatu triginta illorum tyrannorum (Klassenarbeit). 3) De causa Miloniana. 4) Quid Cicero in causa Miloniana iudicibus probasse, quid non probasse videatur, quaeritur. 5) De Solonis vita, legibus institutisque. 6) De Alexandri Magni vita rebusque gestis. 7) De bello ab Atheniensibus Siciliae illato (Klassenarbeit). 8) De bello Cimbrorum et Teutonum. 9) De causis atque initiis belli Peloponnesii.

b. In **Gymnasial-Obersekunda**. I. Im Deutschen: 1) Welche Bedeutung hat in Schillers „Jungfrau von Orleans“ die Montgomeryszene? 2) Welche Bedeutung haben in Schillers „Jungfrau von Orleans“ die fünf ersten Szenen des dritten Aktes? 3) Die Komposition des Liedes von der Glocke. 4) Perikles. (Eine Disposition.) 5) Welche charakteristischen Züge zeigt Gertrud in dem Gespräche mit Stauffacher? Wilhelm Tell I, 2. (Klassenarbeit.) 6) Wie lassen sich Schillers Balladen nach ihren sittlichen Ideen gruppieren? 7) Welche Mittel wendet Schiller an, um den Tell nicht als Mordhahn zu erscheinen zu lassen? 8) Mit welchem Rechte feiert Schiller den Tell als den Befreier der Schweiz? 9) Welche Umstände haben den Römern zur Welt Herrschaft verholfen?

II. Im Lateinischen: 1) De tertio bello Mithridatico. 2) De Solone. 3) De pugna ad Trasumennum lacum commissa. 4) Hannibal victoria ad Trasumennum lacum parta cur Romam non petiverit.

c. In **Gymnasial-Unterssekunda**. Im Deutschen: 1) Welche Hindernisse hat Damon zu überwinden, um sein Wort einzulösen? (Nach Schillers Bürgerschaft.) 2) Was weiß das Nibelungenlied von Siegfrieds Vorgeschichte? 3) Die Entwicklung der Kultur nach Schillers Gedichte „Das eleusische Fest.“ 4) Hermanns Vaterhaus (Goethes Hermann und Dorothea). 5) Welches Bild gewinnen wir durch die Schilderung des Apothekers und Hermanns von dem Zuge der Vertriebenen? 6) Welche Eigenschaften kennzeichnen den Wirt zum goldenen Löwen? 7) Wie stellt Schiller die Lage Frankreichs dar vor dem Erscheinen der Jungfrau auf dem Kriegsschauplatz? (Jungfrau von Orleans.) 8) Wie zeigt sich die Jungfrau von Orleans im Prologe des Dramas? 9) Scheria, Land und Leute.

d. In **Real-Sekunda**. I. Im Deutschen: 1) Charakteristik der Hauptpersonen in Schillers „Kampf mit dem Drachen.“ 2) Der Taucher und der Handschuh. (Eine Parallele.) 3) a. Der Page Fridolin nach Schiller. b. Inhalt und Gedankengang in Schillers „Der Gang nach dem Eisenhammer.“ 4) „Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand.“ 5) Mit welchem Rechte verdient Karl den Beinamen des Großen? 6) Charakteristik des Ritters in Uhlands „Schwäbische Kunde.“ 7) Der Sänger bei deutschen Dichtern. 8) Die Vorsabel in Lessings „Minna von Barnhelm.“ 9) Hochmut kommt vor dem Falle. 10) Ein Leben voller Arbeit keine Last, sondern eine Wohlthat. 11) Abiturientenarbeit. 12) Die drei Vertreter des Soldatenstandes in Lessings „Minna von Barnhelm“.

II. Im Französischen: 1) Guerres d'Othon le Grand contre les Italiens. 2) L'amour de la patrie prouvée par des exemples puisés dans l'histoire et moderne et ancienne. 3) Henri IV. d'Allemagne.

II. Chronik der Anstalt.

1. Der Unterricht im neuen Schuljahre fing am 11. April an.
2. Mit dem Beginn des neuen Schuljahres wurde die Gymnasialsekunda in einen oberen und einen unteren Coetus getheilt, welche getrennt unterrichtet werden.
3. Am 4. Juni machten in Begleitung mehrerer Lehrer die Schüler eine Turnfahrt nach dem Schwertler Walde.
4. Am 27. Juli wurden unter Vorsitz des Herrn Provinzialschulraths Probst die Abiturienten geprüft.
5. Das Sedanfest wurde beim Beginn des Wintersemesters am 20. September gefeiert.
6. Die Klassenprüfungen fanden am 20. und 23. November statt.

7. Am 10. November wurde durch einen Aktus das Andenken Luthers gefeiert. Die Festrede hielt Oberlehrer Dr. Meinecke.
8. Am ersten Schultage des neuen Jahres, dem 7. Januar, inspicierte Herr General-Superintendent Nebe den Religionsunterricht des Gymnasiums; einige Tage darauf, am 10., 11., 12. Januar, wurde die Anstalt durch Herrn Provinzial-Schulrat Probst einer eingehenden Revision unterzogen.
9. Zum 1. Januar trat aus dem Kuratorium der langjährige Vorsitzende Herr Senatspräsident a. D. Geh. Justizrat Dr. Dohm. Die Anstalt schuldet ihm vielen Dank für das lebhafteste Interesse, mit welchem er dieselbe zu fördern suchte. Das Königliche Schulkollegium übertrug Herrn Senatspräsidenten Spener den Vorsitz des Kuratoriums. Weiterhin ergänzte sich das Kuratorium durch Wahl des Herrn Pfarrers Bahusen, nachdem Herr Licentiat Sachsse am 1. Juli bereits behufs Übernahme eines anderen Amtes von Hamm verzogen war.
10. Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers wird durch einen Schulaktus gefeiert werden. Die Festrede wird Herr Oberlehrer Fischer halten.
11. Der Unterricht hat im laufenden Schuljahre leider recht viele Störungen erfahren. Vom Beginn des Schuljahres bis zum 21. Mai war Gymnasiallehrer Fellingner zu einer militärischen Dienstleistung einberufen. Vom 1.—15. Juli war der Director als Geschworener in Dortmund. Wegen Krankheit mußten vertreten werden der Oberlehrer Fischer vom 11. April bis zum 4. Mai 1883 und vom 28. Februar bis zum 6. März 1884, die Gymnasiallehrer Much vom 18. April bis zum 1. Mai 1883 und vom 6.—8. März 1884, Dr. Hoffmann vom 14.—21. Juni, Gottbrecht vom 8.—10. November, endlich der Oberlehrer Wilcke vom 25. Januar bis zum Schlusse des Schuljahres. Der Gesundheitszustand der Schüler war ein befriedigender.
12. Das Abiturientenexamen wird am 27. März stattfinden.

Von den Abiturienten sind folgende Themata bearbeitet worden:

1) Zum Michaelistermin: Deutscher Aufsatz: Warum erweckt das Zeitalter der Hohenstaufen unsere besondere Teilnahme? — Lateinischer Aufsatz: Achillis ira quomodo et orta et sedata sit, quaeritur. — Mathematische Aufgaben: 1) Als es sich in einer Stadt darum handelte, eine Canalisation vorzunehmen, machte Jemand den Vorschlag, eine mit $3\frac{1}{2}\%$ zu verzinsende und durch jährliche Zahlung von im Ganzen 8208 *M.* in 20 Jahren zu amortisierende Anleihe aufzunehmen, um die mit der ersten Anlage verbundenen Kosten zu decken. Wie hoch waren diese demnach veranschlagt? 2) Auf der Verlängerung einer gegebenen Strecke AB einen Punkt X zu bestimmen, so daß AB die mittlere geometrische Proportionale zwischen AX und BX ist. 3) Vom Fußpunkte eines an dem Abhange eines Berges stehenden Turmes sei den Berg hinab eine Standlinie BD gleich $2a$ gemessen. In D und im Halbierungspunkte von BD seien die Winkel zwischen den Visierlinien nach der Spitze und der Standlinie bezüglich gleich α und β gemessen. Wie hoch ist der Turm?

$$a = 19,3 \text{ m}$$

$$\alpha = 45^\circ 14' 2,8''$$

$$\beta = 60^\circ 30' 46,4''$$

4) Folgenden Lehrsatz zu beweisen: Die Halbierungspunkte der Kanten eines regelmäßigen Tetraeders liefern die Eckpunkte eines regelmäßigen Oktaeders und letzteres ist an Volumen halb so groß als das Tetraeder.

2) Zum Oftertermine: I. Gymnasium: Deutscher Aufsatz: Ist Siegfried im Nibelungenliede ein tragischer Charakter? — Lateinischer Aufsatz: Quid virtus et quid sapientia possit, Homerus Utile proposuit nobis exemplar Ulixem. — Mathematische Aufgaben: 1) In einer geometrischen Reihe von $2n$ Gliedern ist die Summe der ersten n Glieder gleich b , die der letzten n gleich c . Man berechne

das Anfangsglied und den Quotienten. Beispiel: $n = 5$; $b = 14701,5$; $c = 60,5$. 2) Von einem rechtwinkligen Dreieck sei die Hypotenuse und die Summe der Katheten gegeben; man berechne die Katheten und gebe auf Grund einer geometrischen Deutung der Resultate eine Konstruktion des Dreiecks an. 3) Ein Dreieck trigonometrisch zu berechnen aus dem Umfang, der Höhe und dem Winkel an der Spitze. Beispiel: $2s = 320$ cm, $h = 24$ cm, $\gamma = 96^\circ 43' 58,5''$. 4) Zu beweisen: Von einem Punkte außerhalb einer Kugel lassen sich unzählig viel Berührungslinien an dieselbe legen. Der geometrische Ort ihrer Berührungspunkte ist ein Kreis. Man berechne ferner den Mantel des durch die Berührungslinien und diesen Kreis bestimmten Kegels aus dem Radius r der Kugel und dem Abstand des Mittelpunktes der letzteren von dem gegebenen Punkt. — II. Realprogymnasium: Deutscher Aufsatz: Heinrich I., der Gründer des Deutschen Reiches. — Mathematische Aufgaben: 1) Ein Dreieck zu konstruieren aus der Grundlinie c und den Verhältnissen der Seiten zur Mittellinie $a : b : m = p : q : r$. Es sei $p > q$. 2) Zwei Körper bewegen sich von A, bez. B aus gleichzeitig gegen einander und begegnen einander nach 35 Minuten. Der eine braucht zur Zurücklegung der ganzen Strecke 24 Minuten mehr als der andere. In welcher Zeit legt jeder die ganze Strecke zurück? 3) Es giebt sieben Zahlen, die eine geometrische Reihe bilden und so beschaffen sind, daß die Summe der ersten sechs $= 157\frac{1}{2}$, die der letzten sechs $= 315$ ist. Welche Zahlen sind es? 4) Der Gipfel eines Berges erscheint in A unter dem Elevationswinkel $\alpha = 15^\circ 21' 30''$ und in dem um $a = 300$ Meter näher liegenden Punkte B unter dem Elevationswinkel $\beta = 18^\circ 35'$. Wie hoch ist der Berg?

Als Abiturienten haben das Gymnasium zu Michaelis entlassen:

1. Friedrich Crüsemann, Sohn des Wirtes Crüsemann in Hamm, 20 Jahre alt, $10\frac{1}{2}$ Jahr auf der Schule, $2\frac{1}{2}$ Jahr in der Prima; studiert Theologie.
2. Severin Kraß, Sohn des Kaufmanns Kraß in Köln a. Rh., 23 Jahre alt, $1\frac{1}{2}$ Jahr auf der Schule und in der Prima; studiert Medicin.
3. Max Ruhfus, Sohn des Oberlandesgerichtsrats Ruhfus in Hamm, 20 Jahre alt, 4 Jahre auf der Schule, $2\frac{1}{2}$ Jahr in Prima; studiert Medicin.

III. Mitteilungen einiger Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. 20. März 1883. Das königliche Provinzial-Schulkollegium genehmigt die Einführung der Schulgeographie von Kirchhoff.
2. 5. October 1883. Das königliche Ministerium verfügt, daß zur Lutherfeier jedem evangelischen Schüler die Schrift „Martin Luther, von Julius Koeslin,“ überreicht werde. Die nötigen Exemplare sind aus den Mitteln der Anstalt zu beschaffen.
3. 4. December 1883. Das königliche Schulkollegium verfügt, daß das Censurenprädikat „nicht gleichmäßig genügend“ künftighin „noch nicht genügend“ lauten soll.
4. 8. Januar 1884. Das königliche Schulkollegium genehmigt die Einführung des Lehrbuchs der alten Geschichte von Müller und Junge für die oberen Klassen.
5. 11. Februar 1884. Das königliche Schulkollegium empfiehlt für die oberen Klassen den Atlas von Dierte und Gaebler.

VI. Der Lehr-Apparat.

I. Vermehrung der Bibliothek.

A. Geschenke.

a. Für die Gymnasialbibliothek.

1. Von dem Ministerium der geistlichen u. s. w. Angelegenheiten: Haendels Werke, Biehg. 41, 42, 88, 89, 90. — Die preussische Expedition nach Ost-Asien, Bd. I—IV; zoologischer Teil Bd. I und II; botanischer Teil; Atlas.
2. Von der Weidmann'schen Verlagshandlung in Berlin: Rödiger, Deutsche Literatur-Zeitung, Jahrgang IV, Nr. 1—39.
3. Von Herrn Buchhändler Griebisch: Umlauf, Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik, Jahrg. V.

b. Für die bibliotheca pauperum.

1. Von dem Verleger Herrn Frommann in Jena: Jacobs, Elementarbuch der griechischen Sprache, I.
2. Von der Verlagshandlung des Waisenhauses in Halle: Kirchoff, Schulgeographie, 5 Exempl.
3. Von der Weidmann'schen Verlagshandlung in Berlin: Voltaire, Histoire de Charles XII. ed. Pfundheller. Frédéric le Grand, Histoire de mon temps I., herausg. von Knörich. (2 Exempl.) Thiers, die ägyptische Expedition der Franzosen 1798—1801, herausg. von Kolbwen. Scribe, Le verre d'eau, herausg. von Klotzsch. Michaud, Histoire de la troisième croisade, herausg. von Voederadt. David Müller, Abriß der allgemeinen Weltgeschichte I. (4 Exempl.)

B. Aus eigenen Mitteln angeschafft.

a. Für die Gymnasialbibliothek.

1. Zeitschriften: Zarncke, Literarisches Centralblatt 1883. Schlömilch u. s. w., Zeitschrift für Mathematik und Physik, Jahrg. 28; Zeitschrift für das Gymnasialwesen, 1883; Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik, 1883. Historische Zeitschrift, Bd. 49 und 50.
2. Fortsetzungen: Herders Werke, Bd. 6 und 18. Monumenta Germaniae historica: Epistolae Saec. XIII e Regestis Pontific. Romanor. selectae. Tom. I; Deutsche Chroniken IV, 1; Legum Sectio II, Capitularia regum Francorum Tom. I, pars II; Auctor. antiquissimor. V, 2 und VI, 2; Legum Tom. V, Fasc. II; Scriptor. Tom. XIV. — Grimm, Deutsches Wörterbuch, IV, 1, zweite Hälfte, Biehg. 5; VI, 11; VII, 4. — Brockhaus Conversations-Lexikon, Band 5 und 6. — Niehm, Handwörterbuch des biblischen Altertums, Biehg. 18.
3. Neue Werke: Prutz, Culturgeschichte der Kreuzzüge. — Förster, Neue preussische und deutsche Geschichte, 5 Bde. (antiquar.). — Cauer, Zur Geschichte und Charakteristik Friedrichs des Großen. — Bouillet, Dictionnaire d'histoire et de géographie. — Göbel, Lexilogus zu Homer, 2 Bde. — A. Gellii, Noctes atticae ed. Herz. Vol. I. — Harber, Werden und Wandern unserer Worte.

b. Für die Schülerbibliothek.

1. Fortsetzungen: Braune, Neudrucke deutscher Literaturwerke des 16. und 17. Jahrhunderts. Nr. 6. Gryphius, Peter Squenz. 7 und 8. Das Volksbuch vom Dr. Faust. 12—14. C. Weise, Die drei ärgsten Erznarren der Welt. 30. Burkard Waldis, Der verlorene Sohn.
2. Neue Werke: Viehoff, Goethes Leben und Werke; Viehoff, Schillers Leben und Werke. Dangel-Guhrauer, Lessing. Doppel, Tambour und General. Pflug, Hans Joachim von Zietzen und seine Braven. Serpa Pinto's Wanderungen quer durch Afrika, überf. von Wobeser, 2 Bde. Werner, Berühmte Seeleute, 2 Bde. Werner, Auf See und an Land, 4 Erzählungen. Werner, Der

Peter von Danzig, Erzählung aus der Hanza-Zeit. Schwebel, Hans Jürgen von der Linde, ein Lebensbild aus den Tagen des großen Kurfürsten. Schwebel, Hohenzollern-Geschichten. Friedel und Schwebel, Berlin und die Mark Brandenburg. Hoecker, Preußens Heer, Preußens Ehr, 2 Bde. Hoecker, Das Ahnenschloß, 4 Bde. Wörishöfer, Das Buch vom braven Mann. Helms, Heinz Trauung. Rousselet, Mali, der Schlangenbändiger. Stanley, Kalulu, Prinz, König und Sklave. Ferd. Schmidt, Patriotische Erzählungen: 1) Wilhelm von Jesen. 2) Der Hülfsschreiber des Königs. 3) Der Rittmeister.

2. Vermehrung der naturwissenschaftlichen Sammlungen.

Durch Ankauf wurden erworben: Ein Condensator; zwei elektrische Pendel; ein Wellrad; ein Psychrometer und ein Klinkersues'sches Hygrometer; ein thermo-elektrisches Element; ein graduirter Standcylinder und eine Anzahl kleinerer Hilfs-Apparate und Glas-Geräthschaften, sowie chemische Geräthschaften und Präparate; ferner Band 1, 3 und 4 der elektro-technischen Bibliothek; Gretschel, Lexikon der Astronomie; Maxwell, Elektrizität und Magnetismus; Müller, Kosmische Physik, mit Atlas; Vogel, Die chemischen Wirkungen des Lichts; Vogt, Geologie; F. Tschermak, Mineralogie (3. Lieferung); Müller, Tiere der Heimat (Schlußlieferungen) und Martin, Naturgeschichte der Tiere (2 Bde.)

An Geschenken gingen ein: Zwei Neunaugen von dem Secundaner Dreißbach; Krystallmodelle resp. Krengestelle von den Obertertianern Koch, Lehmann, Mehrmann, Schneider und Schimansky; Larven des großen Kolbenwasserläufers von dem Untertertianer Verla.

Der Unterzeichnete dankt im Namen der Anstalt für alle derselben zugewiesenen Geschenke.

Der Kemper'sche Studienfond schließt ult. 1883 mit einem Kapitalvermögen von 22199 *M.* 16 *S.* Eine Rente ist vergeben.

Das Kapitalvermögen der Wittwen- und Waisenkasse der Gymnasiallehrer beträgt 3966 *M.* 15 *S.* Die Revenüen beziehen drei Wittwen.

Frequenz der Anstalt.

Es wurden im Laufe des Schuljahres unterrichtet: in Prima 28, in Secunda A 14, in Secunda B 25, in Tertia A 23, in Tertia B 30, in Quarta 34, in Quinta 43, in Sexta 44, in Secunda realis 10, in Tertia realis 20, zusammen 271 Schüler. Von diesen waren evang. 210, katholisch 44, jüdisch 17; Einheimische 231, Auswärtige 40.

Es wurden im Laufe des Schuljahres unterrichtet: in Prima 28, in Secunda A 14, in Secunda B 25, in Tertia A 23, in Tertia B 30, in Quarta 34, in Quinta 43, in Sexta 44, in Secunda realis 10, in Tertia realis 20, zusammen 271 Schüler. Von diesen waren evang. 210, katholisch 44, jüdisch 17; Einheimische 231, Auswärtige 40.

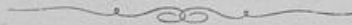
Stundenplan.

Lehrer.	Ordi- nariat.	I.	IIA.	IIB.	IIIA.	IIIB.	IV.	V.	VI.	IIr.	IIIr.	Sa.
Schmelzer.	—	4 Griech. 3 Gesch.		3 Gesch.								10.
Heraeus.	I.	8 Latein. 2 Franz.								5 Latein.	4 Franz.	19.
Reidt.	—	4 Math. 2 Physik.	4 Math. 2 Physik.	2 Physik.	3 Math.		2 Naturb.					19.
Wilcke.	—		2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.		3 Gesch. u. Geogr.		4 Franz. 3 Englisch	4 Englisch. Coet. B.	22.
Fischer.	IIA.	2 Griech.	6 Latein. 3 Gesch.			7 Griech. 3 Gesch.						21.
Meinecke.	IIIB.	2 Religion. 3 Deutsch.	2 Deutsch. 2 Religion. 2 Hebräisch.		2 Religion.	9 Latein.						22.
Steinbrindk.	IIr.				2 Naturb.	2 Naturb.				4 Math. 3 Physik. 2 Naturb. 2 Chemie.	5 Math. Coet. A. 2 Naturb.	22.
Gottbrecht.	IIIA.		2 Latein.		2 Deutsch. 9 Latein.		2 Religion.		3 Gesch. u. Geogr.	2 Religion.	2 Religion.	22.
Weddigen.	IIIr.						5 Franz.	4 Franz.		3 Gesch. u. Geogr.	3 Deutsch. 4 Gesch. u. Geogr. 4 Englisch Coet. A.	23.
Fellinger.	IIB.		7 Griech.	8 Latein.						3 Religion.	3 Deutsch.	21.
Much.	—				3 Gesch. u. Geogr.	3 Math.	4 Math.	4 Rechnen.		5 Math.	5 Math. Coet. B.	24.
Hoffmann.	IV.			7 Griech.			9 Latein.				6 Latein.	22 (+ 4)
Spitzbarth.	VI.				2 Religion.	2 Deutsch. 2 Religion	2 Deutsch.	2 Religion.	3 Deutsch. 9 Latein.			22.
Brack.	V.			2 Deutsch.	7 Griech.		4 Gesch. u. Geogr.	2 Deutsch. 9 Latein.				24.
Böhmer.	—						2 Zeichnen.	2 Naturb. 2 Schreib. 2 Zeichnen.	4 Rechnen. 2 Naturb. 2 Schreib. 2 Zeichnen.	2 Zeichnen	2 Zeichnen.	22 (+ 4)
Stabj.	—				(3 Math.)	(3 Math.)		(2 Geogr.)				(8.)

Der katholische Religionsunterricht wurde von dem Kaplan Wendeler in je 2 Stunden für I. und II., für die Terten und für IV., V. und VI. erteilt. Der Gymnasial-Elementarlehrer Böhmer erteilte den Gesangunterricht in 4 Abtheilungen und 4 Stunden wöchentlich, Turnunterricht gab im Sommer in 4 Stunden, im Winter in 2 Stunden der Woche Dr. Hoffmann. Fakultativen Zeichnenunterricht in 2 Stunden wöchentlich gab für die oberen Klassen der Kollege Böhmer.

Der Unterricht im neuen Schuljahre beginnt am 23. April, Morgens um 7 Uhr. Die Aufnahmeprüfung findet am 5. April, Morgens um 10 Uhr, statt; Anmeldungen nimmt der unterzeichnete Direktor zu derselben Stunde entgegen. Bei den Anmeldungen sind die Abgangszeugnisse von den bisher besuchten Schulen und ein Impfattest vorzulegen. Auswärtige Schüler bedürfen bei der Wahl ihrer Wohnung der Zustimmung des Direktors.

C. Schmelzer, Gymnasial-Direktor.



Der Unterricht im
Die Aufnahmeprüfung sind
nimmt der unterzeichnete Di
die Abgangzeugnisse von de
wärtige Schüler bedürfen be

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

A	1	2	3	4	5	6	8	9	10	11	12	13	14	15	17	18	19
		R	G	B			W	G	K				C	Y	M		
		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●

pril, Morgens um 7 Uhr.
) Uhr, statt; Anmeldungen
Bei den Anmeldungen sind
Empfatest vorzulegen. Aus=
mmung des Direktors.
er, Gymnasial-Direktor.

Die Untersuchung führt am 20. April, Sonntag um 10 Uhr, statt. Man beachte
nimmt der unterzeichnete Director zu derselben Stunde entgegen. Bei der Untersuchung im
die Abhängigkeit von den dabei befindlichen Schulen nur ein Zeitpunkt vorfinden.
Die Schüler besitzen bei der Wahl ihrer Wohnung die Zustimmung des Directors.

G. Schindler, Gemeinlicher Director